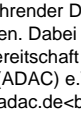




Tunnel und Passstraßen in den Alpen kosten oftmals zusätzlich

Tunnel und Passstraßen in den Alpen kosten oftmals zusätzlich
Videomaut verkürzt Wartezeit
Auf dem Weg über die Alpen müssen Autofahrer an vielen Tunneln, Brücken oder Passstraßen oft zusätzlich in die Tasche greifen. Der ADAC hat eine Übersicht mit den aktuellen Preisen für die wichtigsten Strecken zusammengestellt. Positiv: Gegenüber dem Vorjahr sind die Preise überwiegend stabil geblieben. Autofahrer, die sich in diesen Tagen auf den Weg nach Osttirol, Kärnten oder Italien machen, müssen weiterhin eine erhebliche Einschränkung in Kauf nehmen. Die Felbertauernroute kann zwischen Mittersill und Matrei nach wie vor nicht genutzt werden. Sie ist aufgrund eines Murenabgangs bis mindestens Ende Juli 2013 gesperrt. Ausweichmöglichkeiten bestehen über die Brenner- oder Tauernautobahn sowie das Pustertal. Auch die Bahnverladung der Tauernschleuse ist eine Alternative.
Freie Fahrt gibt es dagegen bald im Pfändertunnel auf der österreichischen Rheintalautobahn A 14. Ab Donnerstag, 4. Juli 2013 steht Autofahrern eine zweite Röhre zur Verfügung. Ab dann benötigen alle Kraftfahrzeuge bereits ab der Staatsgrenze Hörbranz die reguläre österreichische Vignette. Die in den letzten Jahren erhältliche "Korridorvignette" für die Strecke Hörbranz-Hohenems wird abgeschafft.
Neues gibt es auch vom Karawankentunnel zwischen Österreich und Slowenien. Er ist in Fahrtrichtung Süden ab sofort mit einer eigenen Videomaut-Spur ausgestattet. Der Tunnel kann somit zügig und ohne längere Wartezeiten passiert werden. Leider profitieren Urlaubsheimkehrer noch nicht von dieser Annehmlichkeit: eine Videomaut in Fahrtrichtung Norden gibt es derzeit noch nicht.
Videomaut-Tickets sowie die regulären Vignetten für Österreich, Slowenien, Tschechien und die Schweiz sind in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet unter oder unter der kostenlosen Telefonnummer 0 800 5 101112 erhältlich. Für www.adac-shop.de den Felbertauertunnel und die Panoramastraße Großglockner gibt es im ADAC Vorverkauf ermäßigte Tickets.
Über den ADAC:
Mit über 18 Millionen Mitgliedern ist der "Allgemeine Deutsche Automobil-Club" der zweitgrößte Automobilclub der Welt.
Als führender Dienstleister trägt der ADAC wesentlich dazu bei, Hilfe, Schutz und Sicherheit in allen Teilbereichen des mobilen Lebens sicherzustellen. Dabei handelt der ADAC nach dem Leitsatz "Das Mitglied steht im Mittelpunkt!" und überzeugt in erster Linie durch die Kompetenz und Servicebereitschaft seiner Mitarbeiter sowie die Qualität und Fairness seiner Produkte und Dienstleistungen.
Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V.
Am Westpark 8
81373 München
Deutschland
Telefon: 089/ 76 76-0
Telefax: 089/76 76-87 01
Mail: presse@adac.de
URL: <http://www.adac.de>


Pressekontakt

ADAC

81373 München

adac.de
presse@adac.de

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

adac.de
presse@adac.de

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder